

Thema 1 „Pack` deine 7 Sachen..“

Pack` deine 7 Sachen – wie klingt das für Sie? Da ist schon mächtig was zusammen
5 gekommen, die Aufforderung ist eindeutig, da passt etwas zwischen Menschen nicht
mehr. Egal ob sie zusammen leben, wohnen oder arbeiten. Aus und vorbei und
möglichst nichts dalassen, was an den Weggehenden erinnert.

Ende aus und vorbei, unwiderruflich, ohne Spuren zu hinterlassen. Möglichst
schnell. Bloß nicht noch einmal besinnen, dann kann die Entscheidung später schon
0 wieder wackeln. Nun aber flott, ich will dich samt deiner Sachen hier nicht mehr
haben.

Diese Deutung der wenigen Worte fiel mir als Erstes ein, als ich begann, mich dem
Thema zu nähern. So direkt musste ich diese Worte noch nicht hören-Gott sei Dank.
Aber indirekt ist jede Ablehnung, jeder Rauswurf oder jeder ohnmächtig-
5 unversöhnliche Streit eine Aufforderung, die Koffer zu packen. Oder:

Packen Sie Ihre persönlichen Dinge zusammen, bis zum Monatsletzten sind Sie von
der Arbeit freigestellt-d.h.Kündigung des Arbeitsplatzes. Nichts Unbekanntes.
Immer endgültig. Es ist eine Niederlage, ein Verlust, ein Krankheitsrisiko. Immer
negativ besetzt.

0 Ein geflügeltes Wort: es ist uns als Redewendung seit dem 17. Jhd. überliefert:

Siebensachen sind Habseligkeiten in geringer Zahl, ein überschaubarer Besitz oder
Hausrat, der an einem bestimmten Platz oder als Gepäck mehr oder weniger
unordentlich beisammen liegt. Da es sich um wenige Besitztümer handelte, waren
diese schnell zusammengepackt oder zusammengerafft, um eilig zu verschwinden
5 oder sich aus dem Staub zu machen. Es sind nicht 5 oder 6 gemeint, damals bezog
sich die Zahl auf die 7, die eine bedeutende Zahl in der Bibel ist und im Orient
überhaupt. 7 wenige, aber bestimmt wichtige Dinge für den Überlebenskampf in der
Zeit nach dem Rauswurf.

5 Aber meine Gedanken verlassen nun diese doch negativ besetzte Deutung der Worte, das ist für mich nicht Alles, was ich mit diesem Ausspruch verbinde.

Ich würde bleiben bei der Aufforderung zu gehen, aber als Ermutigung, Neues zu beginnen, in ein neues Jahr einzusteigen, eine Lebensbahn zu ändern, abzubiegen, sich auf neue Begegnungen einzulassen.

0 Und die passieren eben nur, wenn ich mich auf den Weg mache. Kinder werden aus dem komfortablen Nest gestoßen, denn nur außerhalb der Wohlfühlzone können Erfahrungen gesammelt werden.

Auch wenn es weh tut-das gehört zum Erwachsenwerden dazu. Zum Vorbereiten auf das Leben da draußen gehört auch, für den Absprung das nötige Gepäck mitzugeben
5 – 7 Sachen zu packen. Das sind wohltuende, wärmende, stärkende, glücklich machende Erinnerungen und handfeste Erfahrungen. Ich habe nach meinem Studium dieses Nest gegen den Wunsch meiner Eltern verlassen - es waren mehr als sieben Sachen, die ich mitnahm, aber vor allem, eine glückliche, behütete Kindheit und die Erziehung zu einem lebensstüchtigen Menschen.

0 Auf dem Weg zu Neuem sind bei den 7 Sachen natürlich die Dinge zum Leben und Überleben dabei, das kann ein Reiseticket, Geld, eine neue Adresse sein, ein Kontakt zu einem Menschen, der mich nun ein Stück des Weges begleitet. War es vor 300 Jahren ein warmer Umhang und ein Knotenstock, um sich zu wehren, so ist es heute vielleicht der ultraleichte Rucksack.

5 Und während ich das Thema bedenke, schleicht sich immer wieder ein Spiel aus Kindertagen in meinen Kopf- ich packe meinen Koffer und nehme mit....Konzentration ist dabei gefragt, das Gehirn schaltet auf Denkmodus. Nein, denke ich, das ist es doch nicht, weil reihum Dinge in den gedanklichen Koffer gepackt werden, die sich der Einzelne gut merken kann, die aber nie darein
0 passen....Wie bei jedem Spiel gibt es Sieger (die alles fehlerfrei der Reihe nach aufsagen können) und Verlierer, die es eben nicht können.

5 Aber so recht gefällt mir dieser Bezug zu den 7 Sachen auch nicht.

Nicht zufällig habe ich für den Start meiner Andachtsreihe die Aufforderung „Pack` deine 7 Sachen“ gewählt. Ein neues Jahr hat begonnen-so lange ist das noch gar nicht her. Vorsätze habe ich schon lange keine mehr, aber was wären denn meine 7 Sachen, die ich für die vor mir liegende Zeit unbedingt dabei haben möchte?

0 **Das Licht entzünden**

Im Kirchenjahreskreis stehen wir kurz vor der Passionszeit, Weihnachten und Epiphaniastzeit liegen hinter uns, Ein Kind wurde uns geboren, jedem auf dieser Welt wurde dieses Geschenk zuteil. In der Wärme und Kraft des Lichtes sind wir getröstet: Fürchtet euch nicht-euch ist heute der Heiland geboren! Das Licht, das wir
5 in der Gemeinschaft entzünden, soll uns immer aufs Neue an dieses Wunder erinnern. Das Licht, das wir weiter geben können, um die Kälte aus den Herzen zu vertreiben, das Licht, damit wir uns sehen können und nicht nur spüren.

Becher und Brot

Der Becher mit dem Wasser und das täglich Brot soll für Alles stehen, was ich hier
0 in meiner Zeit, in dem Land, in dem ich lebe, täglich benötige. Dankbar bin ich, dass ich in Deutschland geboren bin, mir keine Gedanken über das Notwendigste machen muss, den nagenden Hunger nicht kenne, Überlebensängste und Kälte nur mit einer anderen, sehr weit entfernten Welt verbinde. Meine Probleme des Tages sind eher Luxusprobleme. Für mich ist es täglich eine Herausforderung, einen vernünftigen
5 Weg durch diese Überflussgesellschaft zu finden.

0

Der Engel für die Tasche

5 Haben Sie einen Talisman, einen Glücksbringer, einen Begleiter, wo auch immer Sie
hingehen? Er kann versteckt sein vor den Augen der Anderen, aber auch sichtbar.
Ein Herz, ein Anhänger, ein Bild, ein Spruch, ein Band, ein Stein-etwas, was ich in
die Hand nehme und bei mir trage, weil es genau mir wichtig ist. Weil es mir dieses
eine Mal egal ist, wie die Anderen es finden! Dieses Gefühl ist nicht erklärbar –
0 mein Engel für die Tasche begleitet mich schon ein halbes Leben. Weil er so
praktisch verpackt ist, und damit bisher alle Reiseturbulenzen und das Chaos in
meiner Handtasche überstanden hat.

Kommunikation – das Zauberwort der Gegenwart

5 Das Handy – ein Tribut an die heutige Zeit, Ergebnis einer unaufhörlichen Welle von
technischen Entwicklungen, die in immer kürzerer Zeit immer wieder Neues
hervorbringt. Selbstredend ist es meine freie Entscheidung, ein solches Teil zu
haben, zu nutzen und in immer kürzeren Abständen durch das Nächste zu ersetzen.
Was vor Jahren noch gelang, nämlich sich diesem Trend zu widersetzen, wird
0 schwieriger, weil immer mehr Bereiche unseres täglichen, praktischen Lebens auf
ein Mobilteil ausgerichtet sind. Wie lange wird es noch gedruckte Zeitungen geben,
Fahrpläne in Haltestellen ausgehängt, Preisangaben an Waren, Münzen und
Geldscheine, - die Apps auf unseren Handys können all diese Funktionen
übernehmen.

5 Aber unser Handy hat auch unschätzbar Gutes-schnelle Hilfe zu rufen in Notfällen –
die weit entfernten gelben Telefonhäuschen kennen wir doch noch. Oder die schnelle
Verbindung in Bild und Ton zu unseren Lieben, die weit entfernt von uns ihre 7
Sachen ausgepackt und heimisch geworden sind.

Schreibzeug

5 Ich bin altmodisch-Stift und Papier sind mir wichtig. Auch wenn ich heute,
dienstlich und privat, nicht mehr an Whats App, SMS oder Mails vorbeikomme,
schreibe ich noch gern mit der Hand. Briefe, Notizen und Eintragungen, halte
Wichtiges und Unwichtiges im Jahreslauf auf dem Papier fest. Etwas muss doch von
mir bleiben in dieser digitalen Welt, wo mein Geschriebenes auf irgendwelchen
0 Servern am anderen Ende der Welt gespeichert wird. Hätten unsere Vorfahren der
letzten Jahrhunderte nicht Feder oder Stift zur Hand genommen, dann gäbe es keine
abgeschriebenen Bibeln, keine hinterlassenen Formeln und Berechnungen der
Naturwissenschaftler, keine Kirchenbücher. Die Archive wären leer.

Samentütchen

5 Das Samenkorn in der Erde muss sterben, damit es neue Frucht bringt. Diese neue
Frucht ernährt uns und hält uns am Leben. In jedem Saatkorn steckt eine Kraft, die
sich durch Wärme und Wasser im Erdboden entfaltet. Und mag es noch so klein
sein-es wird Leben hervorbringen. Getreideähren aber auch die allerschönsten
Blumen und Blüten – als Hobbygärtner weiß ich um den Kreislauf dieses
0 Samenkorns. Und kenne viele der weniger guten Einflüsse, die diesen Kreislauf
erheblich stören können. Und es wird Samenkörner geben, die ihre Funktion verloren
haben und Pflanzen, die es längst nicht mehr gibt. Das Samenkorn gehört zur
Schöpfung, die Gott uns anvertraut hat, bewahren und mehren wir es
verantwortungsvoll.

5

0

Jahreslosung/Bibel – ich bin nicht allein

Schon als Jugendliche habe ich bei meiner Großmutter ein Büchlein kennengelernt,
5 dass auf ihrem Nachttisch lag bis zu ihrem letzten Lebenstag im Krankenhaus. Meine
Großmutter hat kaum gelesen und Nachtlektüre lag nie auf dem kleinen Tischchen
neben ihrem Bett. Aber die Jahreslosungen der Herrnhuter Brüdergemeine war ihr
Bestseller-der Sprüchevorrat für den ganzen Tag. Ohne erhobenen Zeigefinger und
Belehrungen eröffnete sie mir als Heranwachsende die Schätze der Bibel. Denn es
0 waren keine Sprücheklopferlein, sondern die gelosten Verse steckten in den
verschiedensten Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Die Losungsworte
des Tages, der Woche oder der Monate sind Anregung und Inspiration, sich die Welt
der Bibel neu oder anders zu erschließen. Für mich immer wieder spannend, passt
der Vers heute zu meinem Tag oder nicht?

5 Und so ist die Jahreslosung für dieses Jahr 2023 für mich ein sehr starkes Wort, das
eine starke Frau im Alten Testament sagt: Du bist ein Gott, der mich sieht. Direkt
und unverblümt, vertrauensvoll und liebend. Geduldig ungeduldig wartend.

Du bist ein Gott, der mich sieht – mich sieht, mich wahrnimmt, mein Begleiter ist,
wo Andere vorbei laufen.

0 Du bist ein Gott, der mich sieht – Sie können die Kraft und Zuversicht spüren, die
dieser Text ausstrahlt. Lesen aber in der Bibel müssen Sie ihn schon selbst : erstes
Buch Mose, Kapitel 16

Pack` deine 7 Sachen – meine Tasche ist gepackt. So Vieles müsste noch mit und
sicher ist in Wochen oder Monaten der Inhalt ein ganz anderer – und was wäre bei
5 Ihnen dabei?

**Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft erneuere und verändere
unsere Herzen und unsere Sinne immer wieder aufs Neue in Christus Jesus
unseren Herrn.**

Amen